

Ein Tag im Leben von ...

... einem Werkstattmeister



Damit auf der Baustelle alles rund läuft, braucht es Menschen wie Dustin Beil. Der 39-Jährige ist seit 2022 Baumaschinenmeister und seit 2024 Betriebsleiter bei unserem Mitgliedsunternehmen BECKER Baumaschinen GmbH.

Herr Beil, ganz grundsätzlich gefragt:

Welche Aufgaben hat ein Werkstattmeister und Betriebsleiter bei der BECKER Unternehmensgruppe?

Als Betriebsleiter bei der BECKER Baumaschinen GmbH bin ich für die Organisation und Planung unseres gesamten Werkstatt- und Maschinenbereichs verantwortlich. Dazu gehört die Steuerung der Abläufe, die Kostenkontrolle sowie die Führung unseres Werkstattteams. Ein besonderer Fokus liegt auf unseren Baumaschinen: Wir sorgen dafür, dass Wartung, Reparaturen und Einsatzplanung reibungslos funktionieren, denn nur so können die Baustellen der BECKER Unternehmensgruppe effizient und zuverlässig arbeiten.

Was hat Sie dazu bewogen, diesen Berufsweg einzuschlagen?

Die Faszination für Baumaschinen begleitet mich schon sehr lange. Große Maschinen, moderne Technik und die Verantwortung, diese jederzeit einsatzbereit zu halten, haben mich von Anfang an begeistert. Diese Leidenschaft hat meinen beruflichen Weg maßgeblich geprägt und motiviert mich bis heute.

Unsere Rubrik heißt „Ein Tag im Leben von ...“. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Einen wirklich typischen Arbeitstag gibt es bei uns kaum und genau das macht die Arbeit für mich so spannend. Jeder Tag bringt neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich. Mal geht es um die Analyse technischer Probleme, mal um die Koordination von Ersatzteilen oder die Planung größerer Reparaturmaßnahmen. Abwechslung ist garantiert, und kein Tag gleicht dem anderen.

Hat sich Ihre Arbeit durch neue Maschinen und Technologien verändert?

Definitiv. Die technische Entwicklung schreitet rasant voran, und moderne Maschinen sind deutlich komplexer geworden. Das erfordert nicht nur ein hohes Maß an technischem Know-how, sondern auch die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung. Gleichzeitig erleichtern moderne Diagnose- und Assistenzsysteme viele Prozesse und steigern die Effizienz.

Was war bislang die größte Herausforderung in Ihrer Position?

Eine der größten Herausforderungen ist die Integration neuer Maschinen in unseren Fuhrpark. Bei BECKER erweitern wir diesen kontinuierlich um neueste Technik, um den steigenden Anforderungen immer komplexer werdender Abbruch- und Bauprojekte gerecht zu werden. Dabei müssen zahlreiche Faktoren berücksichtigt werden, von der technischen Leistungsfähigkeit über die Wirtschaftlichkeit bis hin zur Praxistauglichkeit auf der Baustelle. In den vergangenen Jahren haben wir gezielt in leistungsstarke Maschinen wie den CAT 395, einen 100-Tonnen-Bagger für schwerste Einsätze, sowie den Liebherr R 960 Demolition mit seinem 36,5 Meter langen Ausleger für höchste Abbrucharbeiten investiert. Gerade hier zeigt sich, wie entscheidend Erfahrung und eine vorausschauende Planung sind.

Welche Eigenschaften sollte ein Betriebsleiter in einem Unternehmen wie der Becker Baumaschinen GmbH mitbringen?

Neben fundiertem technischem Verständnis sind Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein und Führungskompetenz entscheidend. Wichtig ist es, auch in stressigen Situationen den Überblick zu behalten und als Team gemeinsam Lösungen zu finden. Flexibilität und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, gehören ebenfalls dazu, denn Innovation und Fortschritt sind fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags.

Informationen
Becker Baumaschinen GmbH
Batenbrockstr. 77
46238 Bottrop
Tel.: 02041 37240
info@becker-ug.de
www.becker-ug.de



SCHNEIDET STAHL – SPART ZEIT.

GENESIS XT. DIE MOBILE SCHERE FÜR SICHEREN, EFFIZIENTEN RÜCKBAU.

GENESIS XT Schrottscheren überzeugen mit hoher Schnittleistung und minimalem Wartungsaufwand – für maximale Effizienz auf jeder Baustelle.

Flexibel adaptierbar auf alle Trägerklassen und bereit für härteste Einsätze:

Die Lösung für Profis im Rückbau.

www.genesis-europe.com

